

Leben und Wirken von Karl Franz Wimmer

Autor(en): **Studer, Hans-Jörg**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen**

Band (Jahr): **97 (2003)**

Heft 10

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Leben und Wirken von Karl Franz Wimmer

Die Nachricht vom Tode von Franz Wimmer hat uns alle völlig unerwartet getroffen. Mit Franz Wimmer ist ein "Urgestein" der europaweiten CI-Bewegung von uns gegangen.

Sein Heimgang wird nicht nur in Österreich eine grosse, schwer zu schliessende Lücke hinterlassen. Sein herzliches, einnehmendes Wesen, sein knorriger Humor und seine liebenswürdige Art werden unvergessen bleiben. Ich hatte das grosse Glück, Franz persönlich kennen und schätzen zu lernen. Franz besuchte vor Jahren auch ein Wochenende für Ertaubte und CI-Träger auf dem Leuenberg.

Franz Wimmer wurde am 13. Mai 1947 in Bad Ischl geboren. Nach seiner Schulzeit absolvierte er eine Lehre als Gas-, Wasser- und Zentralheizungsinstallateur. Seine Lehre schloss er im Jahre 1965 erfolgreich ab. Nach Absolvierung der Bundeszollwachschule wurde er Zollwachbeamter. 1973 heiratete er seine Frau Rude, mit der er einen Sohn, Franz-Stefan, hatte. Nach diversen Hörstürzen erlaubte er im Jahre 1984 und wurde deswegen am 30. November 1984 frühpensioniert.

Verzweifelt und isoliert suchte Franz Wimmer damals nach Auswegen. Er machte Gebärdensprachkurse, um mit Gehörlosen kommunizieren zu können und lernte von den Lippen zu lesen. So erfuhr er eines Tages auch von den Cochlear Implantaten.

Am 4. März 1984 wurde ihm an der Medizinischen Hochschule Hannover von Prof. Lehnardt ein Cochlear Implantat eingesetzt. Er war der erste Österreicher mit einem CI! Damit begann für Franz Wimmer eine zweite aktive Karriere. Er gründete im Jahre 1987 die Beratungsstelle und Selbsthilfegruppe für CI-Träger an der HNO-Abteilung im Landeskrankenhaus Salzburg, an der er bis zu seinem plötzlichen Tod ehrenamtlich tätig war. Im Jahre 1992 gründete er die österreichische Cochlear Implant Gesellschaft, der er ebenfalls bis zu seinem

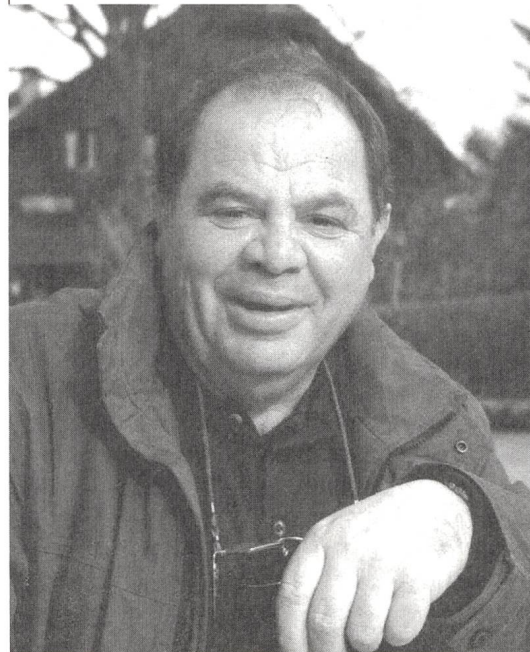
Tod vorstand. Unvergessen sind auch seine Ski-Wochen, die er in seiner geliebten Heimat Altaussee für die Mitglieder der Österreichischen Cochlear-Implant-Gesellschaft organisiert hat.

Franz Wimmer hat in seiner Kindheit und Jugend viel musiziert. 25 Jahre lang machte er in der Blasmusik mit (Schlagzeug, Tenorhorn und Zugposaune). 1982 erhielt er das silberne Ehrenzeichen des österreichischen Blasmusikverbandes. Da er nach seiner Ertaubung nicht mehr musizieren konnte, suchte er sich ein neues Hobby und begann die heimatlichen Landschaften im Salzkammergut, Ausseerland, zu photographieren. Aus der Sammlung seiner Photographien entstand der Bild- und Gedichtband "Wenn der Nebel fällt" mit einem Vorwort des österreichischen Schauspielers Klaus Maria Brandauer, mit dem er zeitlebens eng befreundet war. Dieser Bildband ist heute nach seinem Tod sein Vermächtnis.

Am 14. August 2003 ist Karl Franz Wimmer viel zu früh in seinem 57. Lebensjahr beim Baden einem Herzinfarkt erlegen. Seinen Angehörigen entbieten wir auch an dieser Stelle unser tiefempfundenes Beileid. Das Leben und Wirken von Karl Franz Wimmer wird uns CI-Träger unvergessen bleiben.

Pro audio Schweiz, Hans-Jörg Studer,
Präs. Komm. Ertaubte und CI-Träger

Urnenbeisetzung im Friedhof Altaussee:
31. Oktober 2003, 15.00 Uhr



Karl Franz Wimmer
13.5.1947 – 14. August 2003

Ausserdem

Regiotreff:

Luzern: 3. Oktober
Zürich: 17. Oktober*

*neu im Restaurant "Imagine" im Hauptbahnhof Zürich!

Infos www.lkh.ch/veranstaltung

Vorschau

In der November-Ausgabe erscheint ein ausführlicher Bericht über den Sprachkurs in England!